

Termin

Vor dem Saisonauftakt am Sonnabend gegen den HC Leipzig II unterziehen sich die Drittliga-Handballerinnen der TSV Burgdorf einem Härtestest. Die Schützlinge von Trainer Thomas Löw werden morgen (19.30 Uhr) beim Zweitligisten VfL Wolfsburg antreten. Den ersten Einsatz für die TSV wird die polnische Nationalspielerin Bogna Dybul absolvieren. Auch Natascha Ahrens soll eingesetzt werden. Fehlen wird weiterhin Svenja Homburg (Nasenbeinbruch). rl

Panther erobern Tabellenspitze

Inlinehockey: 1. Bundesliga – Köhns Team steckt Pause gut weg und siegt in Krefeld und Ahaus

VON DIRK HERRMANN

Das Warten hat sich gelohnt: 52 Tage sind die Bissendorfer Panther in der 1. Bundesliga nicht mehr im Einsatz gewesen – aus dem Tritt bringen konnte sie das aber offenbar nicht. Das Team von Trainer Jürgen Köhn ist durch einen Doppelerfolg wieder an die Tabellenspitze geklettert. Beim

Crefelder SC gewann es mit 7:6, bei den Ahauser Maily Dogs mit 10:2.

„Die Aufgaben hätten unterschiedlicher nicht sein können“, sagte Köhn, dessen Mannschaft in Krefeld gegen einen noch um die Play-off-Teilnahme sowie gegen den Abstieg kämpfenden Gegner antreten musste, während für die Maily Dogs auf dem vorletzten

Platz die Spielzeit praktisch gelaufen ist. In beiden Partien attestierte der Trainer seinem Personal eine überzeugende Leistung.

Gegen den CSC wurde es die erwartete kampfbetonte Begegnung, die Niclas Köhn, Jan Dierking, Sebastian Miller, Liam Janotta, Stefan Nebel, Markus Köppl und Patrick Baude zu Gunsten der Gäste entschieden. Zur Bi-

lanz gehört indes auch ein Verletzter: Christoph Pries wurde bei einer rüden Attacke von Dennis Kobe gegen den Kopf zu Boden gestreckt – der Crefelder kam mit einer Fünf-Minuten-Strafe glimpflich davon.

Ohne Pries, dafür mit den aus dem eigenen Reserveteam aufgerückten Patrick Faupel, Sebastian Steller und Andreas Koch im Aufgebot

ging es für die Panther tags darauf weiter nach Ahaus, wo sie bei einer ebenso konzentrierten Vorstellung den noch fehlenden Schritt zur Tabellenführung machten. Dave Tözen und Janotta waren jeweils zweimal erfolgreich. Außerdem trafen Faupel, Miller, Dierking, Tommy Sellmann, Florian Surkemper und Kapitän Tim Lückler.

Inlinehockey

Torhungrige Engelbosteler

Einer geht noch rein: Diese Aufforderung zum Torenschießen haben die Engelbosteler Devils sehr wörtlich genommen. 33-mal sind sie in der Regionalliga erfolgreich gewesen und haben mit zwei Heimsiegen ihre Aufstiegsambitionen untermauert. Der Tabellendritte setzte sich gegen die Bergedorf Lizards mit 19:1 (6:0, 7:0, 6:1) durch – die Gäste erzielte das Ehrentor erst mit zwei Spielern mehr auf dem Feld. Einen Tag später setzten sich die Devils gegen engagiertere Eckernförder Pirates mit 14:5 (7:0, 4:4, 3:1) durch.

Die Devils-Torschützen: Lasse Ahrens (6), Florian Wandrey, Jonathan Gerber, Niclaas Rieder, Dennis Hasenstab, Matthias Lukas (je 3), Patrick Manthei, Jan Rieder, Julian Borchers, Lenny Soccio, Boris Meyer (je 2), Ralf Hoppe und Simon Werner. dh



Mit kraftvollen Zügen zu sechs Jahrgangssiegen: Lara Hattendorf von Veranstalter SV Langenhagen.

Gratz

Inlinehockey

Zu viele Fehler

Für die Reserve der Bissendorfer Panther bleibt der Kampf um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga spannend. Nach achtwöchiger Sommerpause haben sie sich von den Bremerhaven Whales mit einem 7:7 (4:2, 1:5, 2:0) getrennt. In den verbleibenden drei Partien wird das Team von Trainer Mirco Uttke aber noch nachlegen müssen.

„Diese Führung hätten wir nicht mehr so hergeben dürfen“, meinte Uttke, dessen Riege bereits mit drei Treffern vorn gelegen hatte. Der Trainer musste hernach von einem „wechselfähigen Spiel“ sprechen, vor allem das Mitteldrittel ließ Wünsche offen. „Wir haben viele Fehler gemacht. Die Manndeckung war auch nicht gut“, sagte Uttke. dh

Der SCA schwimmt allen davon

Schwimmen: Kreismeisterschaft der Sprintstrecken in Langenhagen

VON DOROTHEE GRATZ

Mit einer reibungslosen Abwicklung der Kreismeisterschaft der Sprintstrecken hat der SV Langenhagen das Vertrauen gerechtfertigt, dass ihm der Verband mit der zweiten Veranstaltung in diesem Jahr ausgesprochen hat.

Zudem hatte der Gastgeber eine der erfolgreichsten Athletinnen in seinen Reihen: Lara Hattendorf (Jahrgang 1996) ging bei jedem der neun möglichen Starts ins Wasser: Einem Frühstart folgten sechs Jahrgangssiege auf den Brust- und Rückendistanzen sowie die Rennen über 100 Meter Schmetterling und Lagen (1:15,34 Minuten). „Für kommende

Meisterschaften ist sie unsere große Medaillenhoffnung“, sagte Trainer Florian Battermann. Teamkollege Marc Wewstedt (1990) konzentrierte sich mit Erfolg auf die Schmetterlingsdistanzen über 50 (26,03) und 100 Meter (59,12) und brillierte als schnellster Schwimmer der Veranstaltung.

Mit 19 Jahrgangssiegen sowie neun von 18 Kreistiteln konnte keiner der 18 angetretenen Vereine mit dem SC Altwarmbüchen mithalten. Nach 50 (30,76) und 100 Meter Brust (1:06,76), 50 Meter Rücken (29,96), 100 Meter Lagen (1:01,81) und Freistil (54,56) verließ Jan Klocke (88) als schnellster Mann des Kreises das Wasser. Mit weiteren Titeln der offenen Wer-

tung – Tanita-Ileen Hoppe (92), Erste nach 100 Meter Schmetterling (1:11,50) und Lagen (1:15,13), Virena Köhler (1996), Schnellste über 50 Meter Schmetterling (32,28) und Mona Nöschel (1987), Beste nach 100 Meter Rücken (1:12,57) – zeigte der SCA herausragende Leistungen. Als Jahrgangssieger holten Svenja Gaedcke, Kevin Gerken und Kim Sarah Volmer gleich fünfmal die Höchstpunktzahl für die Mannschaftswertung.

Mit 16 Jahrgangssiegen und Helen Bielek (1986) als schnellster Schwimmerin über 50 Meter Freistil (29,87) zeigte der SC Langenhagen eine große Bandbreite. Paul Wachsmann (2000) bewährte sich dabei mit sechs Sie-

gen bei sechs Starts. Christina und Julia Munt, Valentin Pfeffer und Dennis Sendorowski punkteten als Mehrfachsieger für das Team.

Mit Lisa-Elen Wächter (93) kam die schnellste Sprinterin des Kreises über 50 Meter Rücken (33,66) vom SV Burgwedel. In den Jahrgangsentscheidungen wurde sie von Lara Fellmann (97) unterstützt, sodass der SVB auf fünf Siege kam.

Ebenfalls fünf Erfolge vermeldete die SG Lehrte/Sehnde. Laura Heisterkamp (99) beherrschte das Feld auf den beiden Schmetterlingsdistanzen sowie 50 Meter Freistil. Jonas Hesse (97) siegte einmal deutlich, einmal knapp nach 100 Meter Schmetterling und Freistil.

Baseball

Devils geht am Ende die Luft aus

Die **Sehnde Devils** haben in der Verbandsliga ein Mammutprogramm zu bewältigen gehabt. Gleich zum Auftakt brachte der Spitzenreiter mit dem 10:9-Sieg über die Hannover Regents II den ersten Platz und damit das Heimrecht zum Auftakt der Play-offs unter Dach und Fach. Vielleicht ein Grund dafür, warum die Konzentration anschließend ein wenig flöten ging.

Mit dem 15:12-Erfolg in Sehnde setzten die **Hänigser Farmers** derweil ihre Erfolgsserie fort. Der fünfte Sieg in Folge war zugleich der erste im Nachbarschaftsduell. „Bis auf eine kurze Schwächeperiode im vierten Inning haben wir das Spiel bestimmt“, sagte Trainer Steffen Beneke. Für die Farmers bedeutete der Sieg wichtige Punkte für die Play-downs. Neue Impulse setzte der 18-jährige Michael Ungerleider als Pitcher. Der US-Amerikaner hat nun auch die Spielberechtigung für die Hänigser.

In der dritten Partie des Wochenendes mussten die Devils den vielen Spielen Tribut zollen, unterlagen dem Tabellenletzten Braunschweig Subway 89ers II mit 4:6. dd

Inlinehockey

Pink Panther haben Pech

Die Pink Panther haben in der 2. Damenliga ihre Heimpartie gegen die Ahauser Maily Dogs mit viel Pech verloren. Bei der 2:3 (1:1, 0:0, 1:2)-Pleite fiel das entscheidende Tor eine halbe Minute vor Spielende. Die Bissendorferinnen hatten zuvor durch Stephanie Hruby (15., 49.) einen Rückstand (10., Jeanine Weber) in eine Führung umgewandelt. Doch Nadine Spruck (50., 60.) ließ das Team von Trainer Helge Manns leer ausgehen. dh